

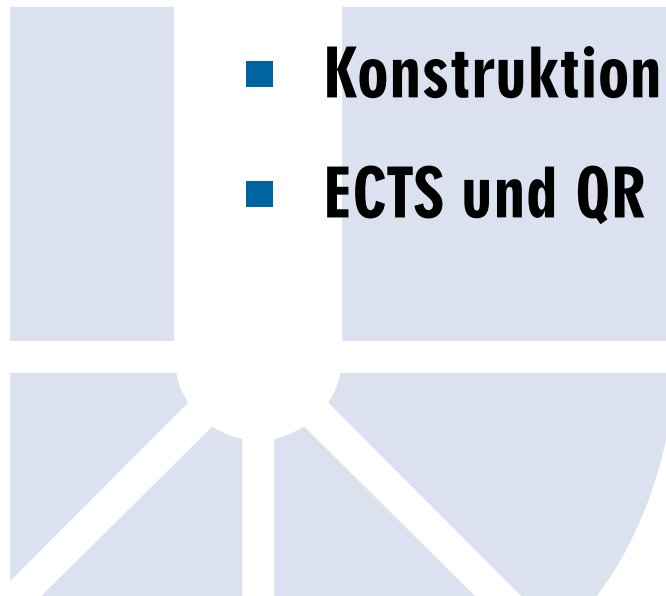
**Beitrag im Rahmen der ECTS-Tagung für Sozial-, Politik- und  
Erziehungswissenschaften am 28. / 29. September 2006, Bonn DAAD**

**„Konzept für einen Qualifikationsrahmen in den  
Fachbereichen und Fakultäten für Soziale Arbeit“**

**Prof. Dr. Ulrich Bartosch,  
Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt  
Vorsitzender Fachbereichstag Soziale Arbeit**



- **Qualifikationsrahmen (QR)**
- **Konzeptionelle Überlegungen zum QR SArb**
- **Umsetzungsstrategie**
- **Konstruktion**
- **ECTS und QR**



# Qualifikationsrahmen - national



**KATHOLISCHE  
UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT**

- n Erhöhte Transparenz, Verständlichkeit und bessere Vergleichbarkeit der angebotenen Ausbildungsgänge – national und international
- n verbesserte Information für Studieninteressierte und Arbeitgeber  
Unterstützung der Evaluation und Akkreditierung
- n Erleichterung der Curriculumentwicklung
- n höhere Vergleichbarkeit der Qualifikationen im europäischen und internationalen Kontext

(Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse. Beschluss der KMK, HRK und BMBF vom 21.04.2005 , S. 3)

# Qualifikationsrahmen - Europa



**KATHOLISCHE  
UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT**

„Eine Qualifikation ist erreicht, wenn eine zuständige Stelle entscheidet, dass der Lernstand einer Person den im Hinblick auf Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen spezifizierten Anforderungen entspricht. Dass die angestrebten Ergebnisse erreicht wurden, wird durch einen Evaluierungsprozess oder einen erfolgreich abgeschlossenen Bildungsgang bestätigt. Das Lernen und die Bewertung der Kenntnisse im Hinblick auf eine Qualifikation können im Rahmen eines Bildungsgangs und/oder im Rahmen von Berufserfahrung erfolgen. Eine Qualifikation beinhaltet eine offizielle Anerkennung, die auf dem Arbeitsmarkt Gültigkeit hat und darüber hinaus auch die Fortsetzung des Bildungs- und Ausbildungswegs ermöglicht. Eine Qualifikation kann gesetzlich zur Ausübung eines bestimmten Berufes berechtigen.“

Quelle: Kommission der Europäischen Gemeinschaft. Arbeitsunterlagen der Kommissionsdienststellen – „Auf dem Weg zu einem europäischen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen“ S. 14

# Qualifikationsrahmen - Europa



KATHOLISCHE  
UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT

„Ein Qualifikationsrahmen ist ein Instrument zur Entwicklung und Klassifizierung von Qualifikationen entsprechend einem Satz von Kriterien zur Bestimmung des jeweiligen Lernniveaus.“

Quelle: Kommission der Europäischen Gemeinschaft. Arbeitsunterlagen der Kommissionsdienststellen – Auf dem Weg zu einem europäischen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen“ S. 14

# QR – Soziale Arbeit (QR SArb 4.0)



KATHOLISCHE  
UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT

## Anspruch des QR SArbs

- n Levelbestimmung
- n Kompatibilität europäisch / außereuropäisch
- n Keine fachpolitische oder inhaltliche Festlegung
- n Grenzen der disziplinären Verständigung
- n Rahmen für Wettstreit

# Scottish Framework



KATHOLISCHE  
UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT

- n The Standards in Social Work Education (SiSWE) set out what student social workers will need to achieve to gain the honours degree and to become professionally qualified. The SiSWE bring together key elements of two previous standards documents for social work: the Quality Assurance Agency for Higher Education's Benchmark Statement and the National Occupational Standards for Social Work. These are combined in an easy-to-read way to strengthen the links between academic and professional standards. In this way, the SiSWE follow similar developments in Scotland in initial teacher education, nursing, midwifery and health visiting.

(Quelle: The Framework for Education in Scottish Social Services Council S. 2)

# Konzeptionelle Überlegungen



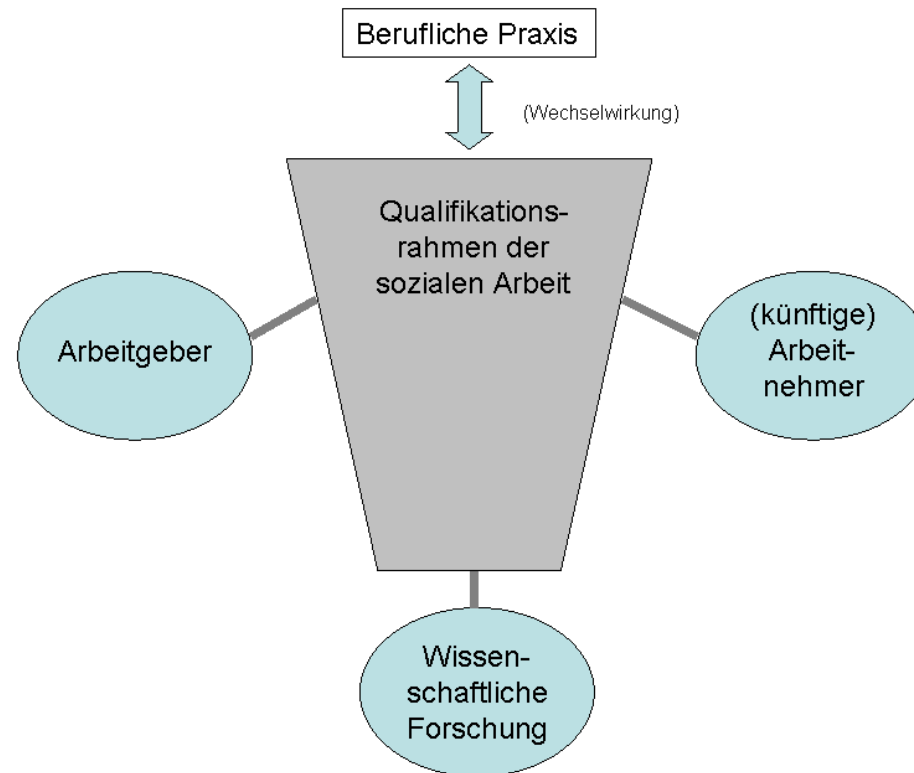
KATHOLISCHE  
UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT

- n Fachbereiche – Fakultäten, Fachhochschulen –  
Universitäten
- n FH Diplom
- n Bachelor – Master - Dissertation

# Qualifizierungsräume



KATHOLISCHE  
UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT



Ulrich Bartosch, KUE - Fakultät Soziale Arbeit

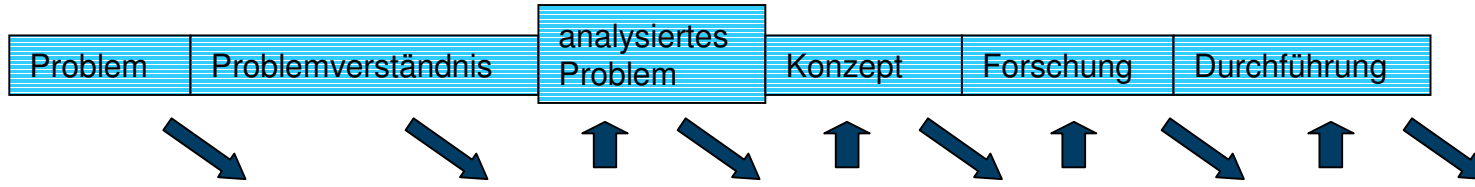
# Umsetzungsstrategie



KATHOLISCHE  
UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT

- n Input durch HRK Service-Stelle Bologna zum europäischen und nationalen Qualifikationsrahmen am Fachbereichstag, 12/2005
- n Auftrag zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe durch den Vorstand des Fachbereichstags an Bartosch
- n Zwei Arbeitsgruppentreffen: Entwurf zur Vorlage beim Vorstand 02/2006 QR SARb 1.0
- n Überarbeitung durch den Vorstand und Versand des QR SARbs 1.1 am 27.02.2006 an die Dekanate
- n Rückmeldungen der Dekanate; Entwicklung einer Synopse mit Kommentaren
- n Expertenworkshop vom 5. – 6.04.2006 in Postdam QR SARb 2.1
- n Versand des QR SARb 2.1 an die Mitglieder des Expertenworkshops
- n Version QR SARb 3.0 zur Vorlage auf dem Fachbereichstag 31.05.2006
- n Verabschiedung des QR Sarbs 4.0
- n Links zum QR SARb 4.0: [www.ku-eichstaett.de/Fakultaeten/SWF/aktuelles/de](http://www.ku-eichstaett.de/Fakultaeten/SWF/aktuelles/de); [www.eassw.org](http://www.eassw.org)

# Allgemeine Fähigkeiten und professionelle Eigenschaften in der Sozialen Arbeit



Wissenschaftliche Qualifikation und Verantwortung (Budget, ...)

Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit	Wissen	Diagnostik	Planung	Recherche	Organisation	Evaluation
0-Level						
BA-Level	Fachwissen Erfahrung Allgemeinwissen Spezialwissen					
MA-Level	Erweitertes, vertieftes Fachwissen und Spezialwissen					
Dr.-Level	?	?				

Persönlichkeitsmerkmale und Haltungen

# Konstruktion



KATHOLISCHE  
UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT

*Beispiel: Wissen und Verstehen:*

BA-Level- Absolventen besitzen

- A-BA-1 Wissen und Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen und Methoden der Sozialen Arbeit und eines Spezialgebietes
- A-BA-2 systematische Kenntnisse wichtiger Theorien, Modelle und Methoden der Sozialen Arbeit im nationalen sowie internationalen Rahmen.
- A-BA-3 Wissen und Kenntnisse über das Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland in seiner internationalen Einbindung und der relevanten Rechtsgebiete mit exemplarischer, länderspezifischer Vertiefung sowie eines Spezialgebietes.
- A-BA-4 kritisches Verständnis der Schlüsselprobleme, Konzepte und best-practice-Beispiele eines Spezialgebietes und der Sozialen Arbeit im Allgemeinen.
- A-BA-5 integriertes Verständnis der Methoden, Verfahrensweisen und der beruflichen Ethik von Sozialer Arbeit und vor dem Hintergrund reflektierter Erfahrung methodischen Handelns in bestimmten sozialarbeiterischen Arbeitsfeldern und auf dem aktuellen Stand der Fachliteratur.
- A-BA-6 exemplarischen Einblick und ausgewählte vertiefte, aktuelle Kenntnisse in einem Forschungs- und Entwicklungsgebiet der Sozialen Arbeit.
- A-BA-7 kritisches Bewusstsein für den umfassenden multidisziplinären Kontext der Sozialen Arbeit.

**Ulrich Bartosch, KUE - Fakultät Soziale Arbeit**

# Konstruktion



KATHOLISCHE  
UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT

*Beispiel: Wissen und Verstehen:*

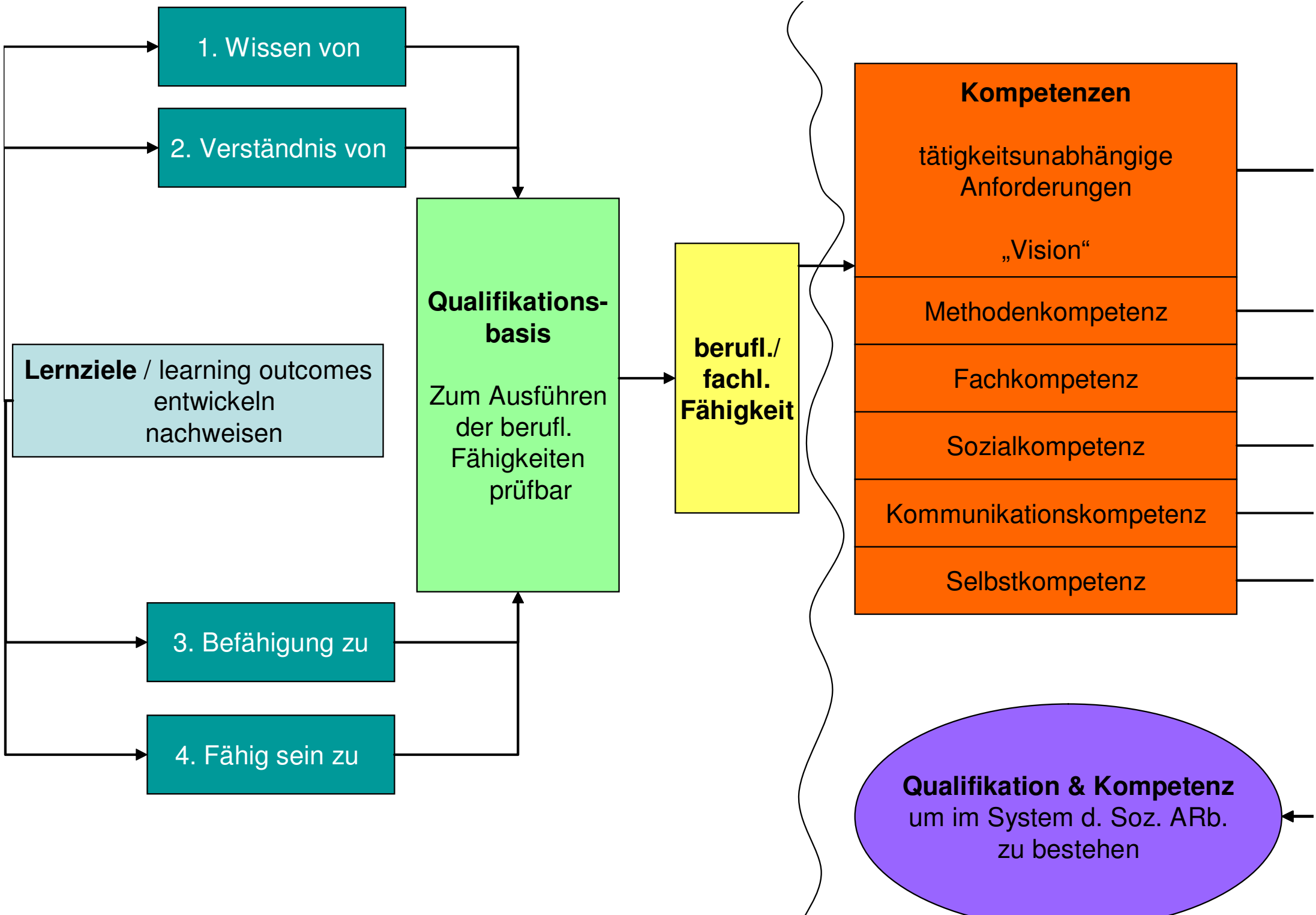
MA-Level- Absolventen besitzen

- A-MA-1 umfassendes Wissen und Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit und eines Spezialgebietes. Sie beherrschen ausgewählte Methoden qualitativer und quantitativer Sozialforschung.
- A-MA-2 vertieftes Wissen und Verständnis Theorien, Modelle und Methoden der Sozialen Arbeit im nationalen sowie internationalen Rahmen entsprechend der aktuellen fachwissenschaftlichen Diskussion.
- A-MA-3 erweitertes Wissen und vertiefte Kenntnisse über das Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland in seiner internationalen Einbindung und der relevanten Rechtsgebiete mit exemplarischer, länderspezifischer Vertiefung sowie mindestens eines Spezialgebietes
- A-MA-4 Überblick zur aktuellen nationalen und internationalen Forschungs- und Entwicklung in der Sozialen Arbeit.



- n Bei der Formulierung der Qualifikationsziele in einzelnen Modulen ist es wichtig allgemeine Kompetenzen soweit zu operationalisieren, dass diese überprüfbar werden.
- n Zugleich muss man sich aber auch im Klaren sein, dass nicht jede Kompetenz überprüfbar ist.
  - 1 Man kann an Hochschulen Wissen, Methoden, Fertigkeiten vermitteln und üben, jedoch die Verinnerlichung einer Kompetenz kann nur der Student/Absolvent selbst bewerkstelligen.

Der Qualifikationsrahmen Soziale Arbeit hat nicht zum Ziel Prüfungen transparent zu machen, sondern ist ein Versprechen an Arbeitgeber und Studierende welches Niveau, Wissen und Kompetenzen am Ende eines Bachelor-, bzw. eines Masterstudiums erreicht werden sollen.



1. Wissen von

2. Verständnis von

**Lernziele** / learning outcomes  
entwickeln  
nachweisen

3. Befähigung zu

4. Fähig sein zu

**Qualifikations-  
basis**

Zum Ausführen  
der berufl.  
Fähigkeiten  
prüfbar

**berufl./  
fachl.  
Fähigkeit**

**Kompetenzen**

tätigkeitsunabhängige  
Anforderungen

„Vision“

Methodenkompetenz

Fachkompetenz

Sozialkompetenz

Kommunikationskompetenz

Selbstkompetenz

**Qualifikation & Kompetenz**  
um im System d. Soz. ARb.  
zu bestehen